

Kinderhaus „Mali Montessori Matale“ fertiggestellt

Endlich war es soweit: Am 15. August konnte mit vielen großen und kleinen Gästen das Kinderhaus in Matale, Sri Lanka, feierlich eingeweiht werden. In seiner Rede brachte 2. Vorsitzender Alfred Dengel zum Ausdruck, wie glücklich und stolz wir sind, zu diesem Bauwerk das finanzielle Fundament legen zu können, dank vieler großzügiger Menschen. Er danke Mali Weidners Bruder Nande Hewamulla und ihrer Schwester Kaliyani Wewagedera, sowie deren Familien für ihren großen Einsatz. Dank deren unermüdlichen Bemühungen vor Ort konnte das Haus in nur knapp 6 Monaten fertiggestellt werden. Es gibt Platz für 25 Kinder, die von zwei Kindergärtnerinnen betreut werden. Es ist vorgesehen, auch behinderte Kinder anzunehmen. Dafür wurde extra am letzten Tag vor der Einweihung noch eine Fahrspur betoniert.

Freundliche Farben, viel Licht, eine Meditationsecke und ein Platz zum Kuscheln, an alles hat Mali Weidner gedacht und mit liebevoller Hand eingerichtet. Eine Küchenecke, Toiletten und Waschgelegenheiten sowie ein Büroraum für die Angestellten entsprechen den dortigen Vorschriften. Das umzäunte Außengelände lässt genügend Bewegungsfreiheit und soll nach und nach mit einigen Spielgeräten ausgestattet werden. Ein großer Baum spendet außerdem Schatten.

Alles ist bereit, es könnte losgehen. Auch gibt es genug Kinder, die hier auf einen unentgeltlichen Platz warten. (Dafür muss der Nachweis vom Gemeindeamt Matale vorliegen, dass die Familien bedürftig sind.) Jedoch ist das gesamte Kapital des Vereins Kinderhilfswerk für den Bau aufgebraucht worden. Bevor nicht weitere Gelder zur Verfügung stehen, für mindestens ein Jahresgehalt (ca. 1.200,00 Euro) der beiden Kindergärtnerinnen, kann der Betrieb nicht aufgenommen werden. Deshalb ist es nach wie vor ein Anliegen unseres Vereins, Geldspenden zu erbitten, damit diese neue Einrichtung auch mit Leben erfüllt werden kann.





Max bei der Begrüßung



feierlich wir das Kinderhaus durch Alfred Dengel eröffnet



Auffahrt zum Kinderhaus.



Mönche kamen auch für eine feierliche Zeremonie



Tradition: Das Entzünden der Öllampe
(hier durch Mali Weidner und
eine der neuen Kindergärtnerinnen)



gerne möchten diese beiden neuen Kindergärtnerinnen
bald im Kinderhaus Matale arbeiten



Probesitzen und spielen im Kinderhaus „Mali Montessori Matala“



Mali Weidner freut sich mit den Gästen über die gelungene Feier und vor allem über das schöne Kinderhaus